

# Kunst oder Sauerei: Diese Tiere sind gefragte Maler

Luger Sabrina · 18.1.2022



*Die einen haben Schweindl, die Südafrikanerin Joanne Lefson hatte aber so richtig Sau. Als sie 2016 ein Zuchtschwein von einem Schlachthof rettete, wusste sie nicht, dass sie damit einen Lotto-Gewinn macht. Das Schwein „Pigcasso“ malt nämlich gerne und verkaufte erst im Dezember ein Bild um umgerechnet rund 24.000 Euro. Doch auch in Österreich gibt es tierische Malerinnen und Maler.*

„Es ist Magie, wenn Pigcasso ihr Atelier betritt“, erklärt Joanne, die das Schwein vor mehr als fünf Jahren als Ferkel gerettet hat und ihm auf ihrem Gnadenhof ein neues Zuhause gab. Weil Pigcasso im Stall alles bis auf die Pinsel vernichtet hatte, kam Joanne auf die Idee, das Schwein doch malen zu lassen. Mit großem Erfolg.



Pigcasso in ihrem Atelier.  
© [www.pigcasso.org](http://www.pigcasso.org)/Joanne Lefson

Die Sau zeigt große Freude am Malen und ihr Talent haben auch internationale Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber schnell entdeckt. Für die Bilder von Pigcasso zahlen sie durchschnittlich zwischen 800 und 2.500 Euro. Das Geld wird dann in die Erhaltung des Hofes gesteckt. Doch das Konzept ist nicht einzigartig. Auch in Österreich haben so manche den lukrativen Aspekt von malenden Tieren entdeckt.



Eine stolze Malerin mit ihrem Werk.  
© [www.pigcasso.org](http://www.pigcasso.org)/Joanne Lefson

## Tierisches Talent

Auf dem Gnadenhof Wolfsgraben lebt der Esel Frederic, der vor gut einem Jahr mit dem Malen begonnen hat. Gabriele Wodak, die Obfrau des Gnadenhofs, legt viel Wert darauf, die Tiere intellektuell zu fördern. „Bei Frederic habe ich beobachtet, dass er gerne mit Stöckchen spielt und damit im Sand herumkratzt. Daraufhin habe ich einmal einen Pinsel auf dem Stöckchen befestigt und das Malen mit ihm versucht“, erzählt die Niederösterreicherin.